

Inhaltsverzeichnis

§ 1 - Allgemeine Bestimmungen.....	2
§ 2 - Domainregistrierung, Freistellung, Domainstreitigkeiten.....	2
§ 3 - Vertragsbeginn und -dauer, Kündigung.....	3
§ 4 - Preise.....	3
§ 5 - Rechnungsstellung und Fälligkeit.....	3
§ 6 - Datenschutz und Haftungsbegrenzung.....	3
§ 7 - Pflichten des Kunden.....	4
§ 8 - Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand.....	4
§ 9 - Widerruf.....	4
§ 10 - Salvatorische Klausel.....	5
Anlage 1.....	6
<i>Besondere Bedingungen für die Registrierung von .com-, .net- und .org-Domains</i>	6
1. Verschiedenes.....	6
1.1. Dritte.....	6
1.2. Domains.....	6
1.3. Domainfristen.....	6
2. Uniform Domain-Name Dispute-Resolution Policy (UDRP).....	6
2.1. Bei Streitigkeiten.....	6
2.2. Domainübertragung.....	6
2.3. UDRP.....	6
3. Daten und Datenschutz.....	6
3.1. Datenspeicherung.....	6
3.2. Datenänderung.....	6
3.3. Daten Dritter.....	6

Dienstleistungsvertrag "Betreute Webseiten"

zwischen

"Dirk Paulsen Consulting" (im folgenden "DPC" oder "Anbieter")

und

(im folgenden "Kunde")

wird folgender Dienstleistungsvertrag geschlossen:
(Stand: 01.02.2008)

§ 1 - Allgemeine Bestimmungen

1. Für alle in Anspruch genommenen Leistungen im Rahmen von Web-Projekten gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Dirk Paulsen Consulting (kurz: DPC). Diese Unterlagen werden entweder schriftlich oder in druckbarer Form auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Anders lautenden Bedingungen der Vertragspartner wird hiermit widersprochen. Sie gelten nur, wenn DPC ihre Geltung schriftlich bestätigt.
2. Der Kunde beauftragt hiermit DPC, eine betreute Webseite zu entwerfen, zu erstellen und/oder zu hosten. Dazu kann auch die Registrierung einer oder mehrerer Domain-Namen sowie auf Wunsch mindestens einer Emailadresse gehören. Der Kunde liefert alle dafür nötigen Daten bzw. Fakten und versichert gleichzeitig, dass diese Daten frei von Rechten Dritter sind, nicht gegen die guten Sitten verstoßen und keinen rechtswidrigen Inhalt, weder offen noch versteckt, beinhalten. Bildmaterial kann durch die DPC erstellt oder ebenfalls vom Kunden geliefert werden.
3. Durch Auftragserteilung erkennt der Kunde die AGB von DPC in vollem Umfang an. Sie werden damit zum Vertragsbestandteil.
4. Angebote in Prospekten, Anzeigen, Preislisten usw. sind auch hinsichtlich der Preisangaben freibleibend und unverbindlich.
5. DPC erbringt alle Lieferungen und Leistungen im Rahmen der jeweiligen technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Der Kunde ist während der Vertragslaufzeit zur Abnahme verpflichtet.
6. Dringend nötige interne Wartungsarbeiten können jederzeit von DPC ohne Vorankündigung durchgeführt werden, auch wenn dies zu einem zeitlich begrenzten Ausfall der Dienstleistung führt. Planmäßige Wartungen der für die Erbringung des Dienstes durch DPC betriebenen Systeme werden im Normalfall und sofern erforderlich außerhalb des Zeitraumes Werktags 8 - 18:00 durchgeführt.
7. DPC übernimmt keine Gewährleistung für die permanente Erreichbarkeit seiner Server. DPC kann den Zugang zu den Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten dies erfordern.
8. Der Kunde trägt die ausschließliche Verantwortung für Inhalte und rechtliche Zulässigkeit der von ihm übermittelten und/oder für ihn durch DPC eingespeisten Daten. DPC übernimmt keine Überprüfungspflicht, der Kunde stellt DPC von sämtlichen Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit dem von ihm übermittelten und/oder für ihn durch DPC eingespeisten Daten frei.
9. Soweit nicht anderes vereinbart ist ein Datentransfervolumen von einem Gigabyte (1 GB) pro Monat pro Webseite/Domain im Tarif enthalten. Das genutzte Datentransfervolumen ergibt sich aus der Summe des gesamten mit dem Kundenauftrag in Verbindung stehenden Datentransfers (z.B. Mails, Download, Upload, Webseiten).

1 Gigabyte = 1024 Megabyte
1 Megabyte = 1024 Kilobyte und
1 Kilobyte = 1024 Byte.

§ 2 - Domainregistrierung, Freistellung, Domainstreitigkeiten

1. Domains können in der Regel bei bzw. über DPC ausschliesslich im Zusammenhang mit der Erstellung oder dem Hosting einer Webseite durch DPC bezogen werden.
2. Domaininhaber sowie Betreiber und somit verantwortlich für die Inhalte der Webseite ist der Kunde.
3. Bei der Verschaffung und/oder Pflege von Domains ist DPC im Verhältnis zwischen dem Kunden und der jeweiligen Organisation zur Domain-Vergabe lediglich Vermittler. DPC hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss. DPC übernimmt keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragte(n) Domain(s) überhaupt zugeteilt werden und/oder zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben.
4. Der Kunde garantiert, dass die von ihm beantragte bzw. in seinem Auftrag durch den Anbieter beantragte Domain keine Rechte Dritter verletzt. Von Ersatzansprüchen Dritter sowie allen Aufwendungen, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internet-Domain durch den Kunden oder mit Billigung des Kunden beruhen, stellt der Kunde DPC, deren Angestellte und Erfüllungsgehilfen, die jeweilige Organisation zur Vergabe von Domains sowie sonstige für die Registrierung eingeschaltete Personen frei.
5. Gegenstand dieses Vertrages sind alle vom Kunden beantragten Domains, soweit sie dem Kunden zugeteilt wurden. Soweit einzelne Domains durch den Kunden oder aufgrund verbindlicher Entscheidungen in Domainstreitigkeiten gekündigt werden, besteht kein Anspruch des Kunden auf Beantragung einer unentgeltlichen Ersatzdomain. Weder für einzelne Domains noch für zusätzliche einzeln gebuchte Domains erfolgt bei einer vorzeitigen Kündigung eine Erstattung, sofern nicht die Kündigung durch DPC grob fahrlässig verschuldet worden ist. Dies gilt ebenso für andere abtrennbare Einzelleistungen oder Zusatzleistungen.
6. Für den Fall, dass DPC nach den Bestimmungen der jeweiligen Vergabestelle bestimmter Top-Level-Domains die Registrierung einer Sub-Level-Domain des Kunden nicht aufrecht erhalten kann, ist DPC berechtigt, den Vertrag mit dem Kunden über diese Leistungen außerordentlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende zu kündigen.
7. Die unterschiedlichen Top-Level-Domains ("Endkürzel") werden von einer Vielzahl unterschiedlicher, meist nationaler Organisationen verwaltet. Jede dieser Organisationen zur Vergabe von Domains hat unterschiedliche Bedingungen für die Registrierung und Verwaltung der Top-Level-Domains, der zugehörigen Sub-Level Domains und der Vorgehensweise bei Domainstreitigkeiten aufgestellt.

Inhalten und keine Seiten, die auf Gewinnerzielung gerichtete Leistungen anbieten oder anbieten lassen, welche pornographische und/oder erotische Inhalte (z. B. Nacktbilder, Peepshows etc.) zum Gegenstand haben, erstellen, hosten, anbieten oder verlinken.

Ebenso werden keine rassistischen oder ähnliche Inhalte angenommen oder veröffentlicht.

Der Kunde darf seine Internet-Präsenz nicht in Suchmaschinen eintragen, soweit er durch Verwendung von Schlüsselwörtern bei der Eintragung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstößt. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen eine dieser Vorgaben verpflichtet sich der Kunde zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von EUR 5.050,00 (in Worten: fünftausendfünzig Euro) an DPC unter Ausschluss der Annahme eines Fortsetzungszusammenhangs.

DPC ist nicht verpflichtet, die Inhalte der Internet-Präsenzen des Kunden auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Nach dem Erkennen von Rechtsverstößen oder von Inhalten, welche gemäß der AGB, dieses Vertrages oder rechtlich unzulässig sind, ist DPC berechtigt, die Präsenzen zu sperren oder die zweifelhaften Inhalte zu entfernen. DPC wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten.

DPC haftet nicht für etwaige Fehler im Netz oder Überlastungen, auf die DPC keinen Einfluss hat. Eine Haftung für technische Fehler, die außerhalb des Verantwortungsbereiches von DPC liegen, ist ausgeschlossen. DPC haftet nicht für entgangene Umsätze des Kunden oder Folgeschäden, die sich aus einer Handlung oder Unterlassung bezüglich des Vertragsverhältnisses ergeben.

3. Im übrigen ist die Haftung ausgeschlossen, soweit DPC nicht auf Grund zwingender gesetzlicher Vorschriften für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit ihrer gesetzlichen Vertreter, Geschäftsführungsorgane, Leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen haftet.
4. In jedem Fall ist eine etwaige Haftung auf den monatlichen Fixkostenanteil der betroffenen Dienstleistung (z.B. Monatspreis für Webhosting) oder Teilleistung (Zusatzdienst) beschränkt, in dem der Schaden entstanden ist. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Schadenersatzansprüche aus positiver Forderungsverletzung, aus Verschulden bei Vertragsabschluss und aus unerlaubter Handlung.
5. Soweit die Haftung von DPC ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen der DPC.
6. Soweit DPC wegen eines Verstoßes gegen die vorgenannten Regelungen in Anspruch genommen wird, verpflichtet sich der Kunde, DPC von allen denkbaren Ansprüchen Dritter freizustellen. Wenn der Kunde trotz schriftlicher Mahnung gegen die vorgenannten Bedingungen verstößt, ist DPC berechtigt, unmittelbar die Dienstleistung des Kunden zu dekonfigurieren und den Vertrag zu kündigen.
7. Die Rechte und Pflichten des Kunden aus dem Vertragsverhältnis sind nicht auf Dritte übertragbar.

§ 7 - Pflichten des Kunden

1. Der Kunde sichert zu, dass die DPC von ihm mitgeteilten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, DPC unverzüglich über Änderungen aller mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage von DPC binnen 15 Tagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen. Soweit nicht DPC selbst oder einer ihrer Partner der Ansprechpartner ist betrifft dies insbesondere:
 - Name und postalische Anschrift des Kunden,
 - Name, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des technischen Ansprechpartners für die Domain,
 - Name, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des administrativen

Ansprechpartners für die Domain sowie

- falls der Kunde eigene Name-Server stellt: Zusätzlich die IP-Adressen des primären und sekundären Nameservers einschließlich der Namen dieser Server
2. Für z.B. die Benutzung einer Email-Adresse ist ein Passwort nötig. Der Kunde erhält dieses Passwort durch DPC. Der Kunde verpflichtet sich, von DPC erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und DPC unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen von DPC nutzen, haftet der Kunde gegenüber DPC auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz. Für dem Kunden selbst entstandenen Schaden haftet ausschließlich der Kunde.
 3. Der Kunde verpflichtet sich, ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers keine E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden oder versenden zu lassen. Dies gilt insbesondere dann, wenn die betreffenden E-Mails mit jeweils gleichem Inhalt massenhaft verbreitet werden (sog. "Spamming"). Verletzt der Kunde die vorgenannte Pflicht, so ist DPC berechtigt, z.B. die Emailadresse des Kunden unverzüglich zu sperren.
 4. Der Kunde hat in seine EMail-Postfächer eingehende Nachrichten in regelmäßigen Abständen von höchstens vier Wochen abzurufen. DPC behält sich das Recht vor, für den Kunden eingehende persönliche Nachrichten an den Absender zurück zu senden, wenn die vorgesehenen Kapazitätsgrenzen überschritten sind.
 5. Volumen für zusätzlichen Datentransfer wird DPC im Rahmen der technischen Leistungsfähigkeit des Rechenzentrums und ihrer Kapazitäten und unter Berücksichtigung der Leistungsverpflichtung gegenüber den anderen Kunden für ein zusätzliches Entgelt, dessen Höhe sich aus der jeweils gültigen Preisliste ergibt, zur Verfügung stellen.
 6. Chats dürfen auf von DPC gehosteten Webseiten nicht betrieben werden.

§ 8 - Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort für sämtliche aus dem Vertragsverhältnis sich ergebende Rechte und Verbindlichkeiten ist Jülich.
2. Bei allen sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist, wenn der Kunde Vollkaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, die Klage bei dem Gericht zu erheben, das für den Firmensitz der DPC zuständig ist. DPC ist auch berechtigt, am Firmensitz des Kunden zu klagen.
3. Es gilt ausschließlich Deutsches Recht, auch wenn der Kunde seinen Sitz im Ausland hat.

§ 9 - Widerruf

1. **Sie können Ihre auf den Abschluss dieses Vertrages mit dem Anbieter gerichtete Willenserklärung widerrufen. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten, muss aber schriftlich oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger innerhalb von zwei Wochen erfolgen; zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Die Widerrufsfrist beginnt nicht vor dem Tag des Vertragsabschlusses. Das Widerrufsrecht erlischt, wenn der Anbieter mit der Ausführung der Dienstleistung mit der Zustimmung des Kunden vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder der Kunde diese selbst veranlasst oder die Rechnung des Anbieters per Vorkasse bezahlt hat.**

§ 10 - Salvatorische Klausel

1. Falls einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein sollten oder Lücken enthalten, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An Stelle der unwirksamen Bestimmungen gilt diejenige wirksame Bestimmung als vereinbart, die der wirtschaftlichen Bedeutung der ungültigen Bestimmungen entspricht.

* * *

Jülich, den _____

_____, den _____



für DF-CONSULTING

für den Kunden

Anlage 1

Besondere Bedingungen für die Registrierung von .com-, .net- und .org-Domains

Die Registrierung von .com-, .net- und .org-Domains erfolgt auf Grundlage der weltweit weitgehend vereinheitlichten Bedingungen der Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN). Diese sind wie nachfolgend wiedergegeben Bestandteil des Registrierungsvertrages.

1. Verschiedenes

1.1. Dritte

Der Domain-Inhaber garantiert, dass weder die von ihm beantragte Domain noch deren Nutzung Rechte Dritter verletzt. Von Ersatzansprüchen Dritter sowie allen Aufwendungen, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internet-Domain durch den oder mit Billigung des Domain-Inhabers beruhen, stellt der Domain-Inhaber seinen Provider, DP-Consulting, die cTech GbR, die Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN) sowie die VeriSign, Inc., und seine Direktoren, Officers, Angestellten, Agenten und sonstige Verbundene frei.

1.2. Domains

Alle .com-, .net- oder .org-Domains werden u.a. bei unseren Partnern joker.com, CSL GmbH und EIS AG als zugelassenen Registraren registriert. Sollte es durch DPC oder durch andere für die Registrierung eingeschaltete Personen zur Registrierung einer fehlerhaften, insbesondere vom Auftrag abweichenden, Domain kommen, so stimmt der Domain-Inhaber, soweit erforderlich, bereits jetzt allen erforderlichen Maßnahmen zur Korrektur dieses Fehlers zu. Es kann sich dabei insbesondere um eine Aussetzung, Löschung oder Übertragung der Domain handeln.

1.3. Domainfristen

Ein Wechsel der Domain zwischen den unterschiedlichen lizenzierten Registraren ist frühestens alle 61 Tage möglich. Dies kann sich im Einzelfall auch auf die Möglichkeit des Wechsels der Domain zwischen unterschiedlichen Providern auswirken.

2. Uniform Domain-Name Dispute-Resolution Policy (UDRP)

Zur Beilegung von Streitigkeiten über die Rechte an .com- .net- und .org-Domains existieren weltweit von ICANN verbindlich vorgegebene Regeln, die sogenannte Uniform Domain Name Dispute Resolution Policy (UDRP).

2.1. Bei Streitigkeiten

Der Domain-Inhaber erkennt an, dass gemäß den Richtlinien der ICANN Streitigkeiten über eine Domain wegen der Verletzung von Marken-, Namens-, und sonstigen Schutzrechten gemäß der in englischer Originalfassung verbindlichen Uniform Domain Name Dispute Resolution Policy (UDRP) (abrufbar unter <http://www.icann.org/udrp/udrp-policy-24oct99.htm>) geklärt werden sollen. Es obliegt dem Domain-Inhaber, seine Rechte im Rahmen eines durch ihn oder einen Dritten angestrebten Verfahrens gemäß der UDRP selbst wahrzunehmen. Der Domain-Inhaber erkennt weiter an, dass ein lizenziertes Registrar verpflichtet ist, gemäß einem entsprechenden Schiedsspruch im Verfahren nach den UDRP die Domain zu löschen oder an einen Dritten zu übertragen, sofern nicht der Domain-Inhaber dem Registrar gegenüber binnen 10 Tagen ab Zugang des Schiedsspruchs nachweist, dass er gegen den obsiegenden Gegner des Schiedsverfahrens vor einem staatlichen Gericht Klage wegen der Zulässigkeit der Domain erhoben hat.

2.2. Domainübertragung

Während der Dauer eines gerichtlichen Verfahrens oder Schiedsverfahrens über die Domain wegen der Verletzung von Marken-, Namen- oder sonstigen Schutzrechten sowie 15 Tage über die abschließende Entscheidung in diesem Verfahren hinaus ist eine Übertragung der Domain durch den Domain-Inhaber an Dritte ausgeschlossen, es sei denn, es ist sichergestellt, dass die ergehende Entscheidung für den Dritten in gleicher Weise wie für den Domain-Inhaber bindend ist.

2.3. UDRP

ICANN behält sich vor, die UDRP jederzeit zu ändern. Der lizenzierte Registrar ist verpflichtet, diese Änderungen an die Domain-Inhaber weiterzugeben. Die Neufassung wird jeweils wenigstens 30 Tage vor Inkrafttreten unter <http://www.icann.org/udrp/udrp-policy-24oct99.htm> veröffentlicht werden. (Eine deutsche Übersetzung finden Sie unter <http://www.icannchannel.de/docs/udrp-de.htm>)

3. Daten und Datenschutz

3.1. Datenspeicherung

Entsprechend der Technik und dem Funktionieren des Internets muss der Domain-Inhaber auch personenbezogene Daten über den Inhaber der Domain allgemein verfügbar machen. Diese Daten werden im Rahmen der Vertragsdurchführung gespeichert, an die an der Registrierung beteiligten Dritte auch außerhalb der Bundesrepublik, insbesondere in den USA, übermittelt und im üblichen Umfang zur Identifizierung des Inhabers der Domain veröffentlicht, einschließlich der öffentlichen Abfragemöglichkeit in den sogenannten Whois-Datenbanken.

3.2. Datenänderung

Der Domain-Inhaber versichert, dass die von ihm gemachten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, DPC jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage von DPC binnen 15 Tagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen. Dies betrifft insbesondere

- Name und postalische Anschrift, e-mail-Adresse sowie Telefon- und ggf. Telefax-Nummer des Domain-Inhabers, falls es sich um ein Unternehmen oder eine Organisation handelt; zusätzlich Name des für die Domain Verantwortlichen;
- Name, postalische Anschrift, e-mail-Adresse sowie Telefon- und ggf. Telefax-Nummer des technischen Ansprechpartners für die Domain;
- Name, postalische Anschrift, e-mail-Adresse sowie Telefon- und ggf. Telefax-Nummer des administrativen Ansprechpartners für die Domain;
- Falls der Domain-Inhaber eigene Nameserver stellt: Zusätzlich IP-Adressen des primären und sekundären Nameservers einschließlich der Namen dieser Server

Der Domain-Inhaber erkennt an, dass diese Daten zusammen mit der Angabe seiner Domain, dem Anmelde- und ggf. Ablauftag in für jedermann zugänglichen und nutzbaren Datenbanken veröffentlicht werden.

3.3. Daten Dritter

Soweit der Domain-Inhaber personenbezogene Daten Dritter dabei weitergibt, versichert der Domain-Inhaber, dass er deren Einverständnis zur Speicherung, Verwendung, Weitergabe und Veröffentlichung im eben beschriebenen Rahmen eingeholt hat.